

Auszug aus dem Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 22.11. 2021

Nach Überprüfung des Impfnachweises aller 47 teilnehmenden Mitglieder des Vereins durch den Gewässerwart Wolfgang Brandt, eröffnet der Vereinsvorsitzende Jochen Himmelskamp um 20.15 Uhr die Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zur Ochtumbrücke“ (Spille).

Der erste Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Die Mitglieder erheben sich in Gedenken an ihren ehemaligen stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Hermann Tietjen, der 2021 verstorben ist. Jochen Himmelskamp erinnert an die Verdienste des Verstorbenen, der als Gründungsmitglied die Geschicke des Vereins über mehr als vier Jahrzehnte maßgeblich mitgeprägt hat.

Mit Ausblick auf die künftige Organisation des Vereins, der nicht mehr auf die Anlaufstelle Ortsamt Seehausen zurückgreifen kann, verweist der Vorsitzende auf die mögliche Kontaktaufnahme über die E-Mail-Adresse des Vereins fischereiverein.niedervieland@web.de. Erlaubnisscheine für die Vereinsgewässer können nur noch direkt nach der JHV entgegengenommen werden, oder sie werden nach Bezahlung von 22,50 Euro zugeschickt. Fanglisten, die nicht bei der JHV abgegeben werden, können entweder an Wolfgang Brandt, Sandhauser Weg 24, 27751 Delmenhorst oder in einem E-Mail-Anhang abgeschickt werden.

Zur Verunreinigung der Gewässer mit PFOS gibt es laut Himmelskamp keine neuen Erkenntnisse. Der Vorsitzende weist nach Streitigkeiten um das Aufstellen von Verkehrshütchen hinter Piepers Mühlenhaus darauf hin, dass hier die Grundstückseigentümer im Recht sind und diese kleinen Barrieren dort platzieren können, weil die Straße Privatbesitz ist. Der Eigentümer hat sich allerdings freundlicherweise bereit erklärt, die Durchfahrt zu erlauben. Vereinsmitglieder, die dort unterwegs sind, sollten die Hütchen wieder zurückstellen. Aus der Versammlung heraus wird angeregt, bei derartigen Problemen miteinander zu reden, um Streitigkeiten aus Unwissenheit heraus zu vermeiden.

Vereinsvorsitzender und Gewässerwart berichten über Aal- und Karpfenbesatz, die auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden sollen.

In seiner letzten Amtshandlung erklärt Kassenwart Rainer Meyer, der ebenfalls Gründungsmitglied ist, die Einnahmen und Ausgaben in 2020 und gibt den Kassenstand des Vereins (Stand September 2021) bekannt.

Die Kassenprüfer loben die Kassenführung, an der es nichts zu beanstanden gibt.

Rainer Meyer tritt nicht mehr als Kassenwart an und wird mit Applaus und einem kleinen Geschenk aus seinem langjährigen Amt verabschiedet.

Gewässerwart Wolfgang Brandt berichtet über den Einsatz von 100 Kilo Aal und 100 Kilo Karpfen in 2020 und 109 Kilo Aal in 2021. Der Gewässerwart weist daraufhin, dass die Vermüllung im Bereich der Vereinsgewässer stetig zunimmt. Sollten den Anglern Verursacher auffallen, sollten diese nicht auf Konfrontation gehen, sondern den Vorsitzenden oder die Polizei informieren.

Bei den turnusmäßigen Vorstandswahlen wurde im Block abgestimmt. Bestätigt werden einstimmig die bisherigen Vorstandsmitglieder Jochen Himmelskamp (1. Vorsitzender), Wolfgang Brandt (Gewässerwart) und Ulrich Art (Schriftführer). Neu im Amt sind, ebenfalls einstimmig gewählt, Albert Struthoff als 2. Vorsitzender und Ralf Harms als Kassenwart.

Dem alten Vorstand wird einstimmig auf Antrag der Kassenprüfer Entlastung erteilt.

Die Versammlung folgt dem Vorschlag des Vorstandes, den Jahresbeitrag von 20 auf 25 Euro ab Vereinsjahr 2023 anzuheben.

Vor der Ausgabe der Erlaubnisscheine für 2022 wünscht Jochen Himmelskamp mit den Worten „Bleibt gesund und guten Fang“ ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes 2022.